



Geschäftsbericht 2025



Gewerbliche Krankenkasse Bern

Verein Krankentaggeldversicherung für Berner KMU

Neuengasse 20, Postfach, 3001 Bern

Telefon 031 310 11 11

gkk@smgv-regionbern.ch · www.gkk-bern.ch



Inhaltsverzeichnis

1.	Firmenportrait und Organisation	Seite 4
2.	Jahresrechnung 2025	
2.1	Bilanz per 31.12.2025 mit Vorjahr	Seite 5
2.1.1	Details zur Bilanz	Seite 6
2.2	Erfolgsrechnung 01.01.2025 - 31.12.2025 mit Vorjahr	Seite 8
2.2.1	Details zum Ertrag und Aufwand aus Kapitalanlagen	Seite 9
2.2.2	Entschädigungen der Geschäftsleitung und des Vorstands	Seite 10
2.3	Geldflussrechnung per 31.12.2025	Seite 11
2.4	Eigenkapitalnachweis	Seite 12
2.5	Verwendung des Bilanzgewinns, Prämien 2026/27	Seite 13
2.6	Anhang	Seite 14
3.	Jahres- und Lagebericht des Präsidenten	Seite 18
4.	Bericht der internen Revisoren	Seite 20
5.	Bericht der externen statutarischen Revisionsstelle	Seite 21

1. Firmenportrait und Organisation

Firmenportrait

Der „Verein Krankentaggeldversicherung für Berner KMU Bern - Gewerbliche Krankenkasse“ ist ein Verein gemäss Art. 60 ff. ZGB mit Sitz in Bern. Er ist im Handelsregister von Bern eingetragen.

Der Verein will mithelfen, seine Mitglieder, insbesondere aus dem Maler- und Gipserunternehmergewerbe aber auch aus anderen Bau- und Baunebenbranchen, vor den wirtschaftlichen Folgen von Krankheit und Unfall zu bewahren. Zu diesem Zweck betreibt er eine Krankentaggeldversicherung für KMU, im Kanton und der Region Bern, die Gewerbliche Krankenkasse Bern.

Der Verein untersteht dem ZGB. Soweit er die Krankenversicherung betreibt, untersteht er dem Bundesgesetz über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG), dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) und dem Bundesgesetz betreffend die Aufsicht über die soziale Krankenversicherung (KVAG) mit den jeweiligen Ausführungsbestimmungen.

Als Branchenlösung ist die Gewerbliche Krankenkasse Bern auf die einschlägigen Bestimmungen der in Frage stehenden Gesamtarbeitsverträgen der angeschlossenen Gewerbe spezialisiert und berät ihre Mitglieder in rechtlichen und betrieblichen Fragen.

Die Gewerbliche Krankenkasse Bern erhält Einsicht in vertrauliche Daten ihrer Mitglieder und deren Mitarbeiter/innen, welche sie mit grösster Sorgfalt behandelt. Zur Sicherstellung des korrekten Umgangs damit, unterhält sie ein Dokument zu „Arbeitsabläufen und Datensicherheit“ mit integriertem Datenschutzkonzept, eine Datenschutzerklärung, ein Datenverzeichnis und hat eine Datenschutz-Folgenabschätzung und interne Datenschutzrichtlinien erstellt, Dokumente, welche sie der Öffentlichkeit zur Verfügung stellt, die Datenschutzerklärung und das Dokument zu „Arbeitsabläufen und Datensicherheit“ auch unter www.gkk-bern.ch.

Organisation

Oberstes Organ des Vereins Krankentaggeldversicherung für Berner KMU Bern - Gewerbliche Krankenkasse ist die Mitgliederversammlung. Der Vorstand vertritt den Verein im Verkehr mit Dritten und regelt das Verhältnis mit der Geschäftsstelle. Die Geschäftsstelle hat die Geschäfte der Kasse nach den Weisungen des Vorstandes und auf der Basis der erlassenen Reglemente sowie der gesetzlichen Erlasse zu führen. Die Kontrollstelle besteht aus zwei internen Rechnungsrevisoren und einer externen Treuhandgesellschaft.

Vorstand

Hanspeter Liebi, Seftigen (Präsident)
Marcel Mischler, Schwarzenburg
Michael Hess, Bern
Marcel Ellenberger, Bern
Marco Liuzzi, Biglen
Markus Huber, Bern

Geschäftsstelle

Gewerbeverband KMU Stadt Bern, Leonhard Sitter, Neuengasse 20, Postfach, 3011 Bern

Kontrollstelle

Christoph Tanner, Bern (interner Revisor)
Peter Kohler, Langnau (interner Revisor)
Balmer-Etienne AG Bern, Effingerstrasse 77, 3008 Bern (externe Treuhandstelle)

2. Jahresrechnung 2025

2.1 Bilanz per 31.12.2025 mit Vorjahr

BILANZ

- 2 -

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
<u>AKTIVEN</u>		
Kapitalanlagen	2'100'856.16	2'415'751.18
Immaterielle Werte	80'000.00	0.00
Anlagevermögen	2'180'856.16	2'415'751.18
Aktive Rechnungsabgrenzung	2'076.33	6'649.58
Forderungen bei Versicherten	77'606.05	70'721.55
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	14'975.35	8'143.90
Flüssige Mittel	119'368.33	262'274.85
Umlaufvermögen	214'026.06	347'789.88
	<u>2'394'882.22</u>	<u>2'763'541.06</u>
 <u>PASSIVEN</u>		
Kapital	272'075.36	272'075.36
Gewinnreserven	1'895'140.29	2'332'069.39
Eigenkapital	2'167'215.65	2'604'144.75
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	7'030.00	5'435.00
Rückstellung für Schadenbearbeitungskosten	3'000.00	3'000.00
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	3'000.00	3'000.00
Passive Rechnungsabgrenzung	17'000.00	17'000.00
Verbindlichkeiten	197'636.57	130'961.31
Fremdkapital	227'666.57	159'396.31
	<u>2'394'882.22</u>	<u>2'763'541.06</u>



2.1.1 Details zur Bilanz

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
<u>1. Kapitalanlagen (Wertschriften)</u>		
Wertschriftendepot Valiant Bank 50.397.299-30		
Andere Forderungen, die auf einen festen Geldbetrag lauten	1'018'990.92	1'024'174.10
Kollektive Anlagen	979'885.52	1'300'185.93
Liquide Mittel	73'444.80	63'182.75
	<u>2'072'321.24</u>	<u>2'387'542.78</u>
Wertschriftendepot Valiant Bank 50.397.299-31 (zur Absicherung gebundenes Vermögen)		
Kollektive Anlagen	24'419.33	24'135.18
Liquide Mittel	4'115.59	4'073.22
Total gebundenes Vermögen	<u>28'534.92</u>	<u>28'208.40</u>
	<u>2'100'856.16</u>	<u>2'415'751.18</u>
<u>2. Immaterielle Werte</u>		
Software	80'000.00	0.00
	<u>80'000.00</u>	<u>0.00</u>
<u>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</u>		
Marchzinsen	2'076.33	2'076.33
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0.00	4'573.25
	<u>2'076.33</u>	<u>6'649.58</u>
<u>4. Forderungen bei Versicherten</u>		
Forderungen aus Versicherungsleistungen (Taggelder)	0.00	0.00
Guthaben aus Prämienrechnungen	77'606.05	70'721.55
Wertberichtigung/Delkredere	0.00	0.00
	<u>77'606.05</u>	<u>70'721.55</u>
<u>5. Forderungen gegenüber staatlichen Stellen</u>		
Guthaben Verrechnungssteuer	<u>14'975.35</u>	<u>8'143.90</u>
<u>6. Flüssige Mittel</u>		
Kt. Krrt. Valiant Bank 50.397.299.750.8	119'368.33	262'274.85
	<u>119'368.33</u>	<u>262'274.85</u>

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
<u>7. Rückstellungen</u>		
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	7'030.00	5'435.00
Rückstellung für Schadenbearbeitungskosten	3'000.00	3'000.00
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen (EDV)	3'000.00	3'000.00
	<u>13'030.00</u>	<u>11'435.00</u>
<u>8. Passive Rechnungsabgrenzung</u>		
Abgrenzung Revisionskosten	11'000.00	11'000.00
Abgrenzung Beratungskosten	6'000.00	6'000.00
Abgrenzung IT-Kosten	0.00	0.00
	<u>17'000.00</u>	<u>17'000.00</u>
<u>9. Verbindlichkeiten</u>		
Verbindlichkeiten aus Versicherungsleistungen (Taggelder)	98'325.30	35'863.20
Verbindlichkeiten bei Versicherten (Prämien)	48'976.55	47'213.85
Übrige Verbindlichkeiten (gegenüber Dritten)	50'334.72	47'884.26
	<u>197'636.57</u>	<u>130'961.31</u>

2.2 Erfolgsrechnung 01.01.2025 - 31.12.2025 mit Vorjahr

	<u>2025</u>	<u>2024</u>
Prämien Einzelversicherung	64'687.65	58'060.20
Prämien Kollektivversicherung	1'659'657.15	1'383'292.70
Prämienertrag	1'724'344.80	1'441'352.90
Erlösminderungen (Debitorenverluste/Veränderung Delkredere)	0.00	0.00
Prämienertrag netto	1'724'344.80	1'441'352.90
Taggeldleistungen Einzelversicherung	50'445.00	44'399.00
Taggeldleistungen Kollektivversicherung	1'964'382.35	1'789'840.96
Unfallgelder	13'739.05	22'611.20
Rückerstattungen der IV/SUVA	0.00	0.00
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	1'595.00	-3'505.00
Arztberichte/Arztzeugnisse	210.00	60.00
Vertrauensarzt	36.45	0.00
Versicherungsaufwand	-2'030'407.85	-1'853'406.16
VERSICHERUNGS-BRUTTOERGEBNIS	-306'063.05	-412'053.26
Personalaufwand Geschäftsstelle	105'974.40	103'035.60
Aufwand Geschäftsstelle Infrastruktur/Material	52'826.66	51'517.76
Veränderung Rückstellung für Schadenbearbeitungskosten	0.00	0.00
IT-Kosten	5'687.75	7'244.85
Büromaterial, Drucksachen Telefon etc.	8'692.93	8'989.89
Mahn- und Betreuungsspesen	223.40	0.00
Aufwand Vorstand	3'708.60	3'769.85
Aufwand Hauptversammlung	5'620.00	3'283.10
Buchführung und Beratungsaufwand	5'886.05	5'978.21
Revisionsstelle	13'749.05	15'681.55
Übriger Verwaltungsaufwand	243.64	163.60
Abschreibungen	20'000.00	0.00
Betriebsaufwand	-222'612.48	-199'664.41
VERSICHERUNGS-BETRIEBSERGEBNIS	-528'675.53	-611'717.67
Zinsaufwand und Spesen Kt. Krrt.	-190.00	-180.00
Wertschriftenertrag	30'957.60	29'905.43
Wertschriftenaufwand	-3'271.33	-3'837.53
Kursgewinne Wertschriften	82'877.49	211'078.80
Kursverluste Wertschriften	-18'627.33	-2'658.10
Neutraler Aufwand und Ertrag	91'746.43	234'308.60
JAHRESERGEBNIS	-436'929.10	-377'409.07

2.2.1 Details zum Ertrag und Aufwand aus Kapitalanlagen

Ertrag aus Kapitalanlagen

Wertschriftenertrag

a) Andere Forderungen, die auf einen festen Geldbetrag lauten				
Zinserträge laufendes Jahr	15'377.55		8'821.30	
Rückbuchung Marchzinsen per 1. Januar	-2'076.33		-2'608.00	
Erfassung Marchzinsen per 31. Dezember	<u>2'076.33</u>	<u>15'377.55</u>	<u>2'076.33</u>	<u>8'289.63</u>
b) Kollektive Kapitalanlagen		15'580.05		21'498.85
c) Liquide Mittel		<u>0.00</u>		<u>116.95</u>
Total Wertschriftenertrag		30'957.60		29'905.43

Verkauf Anrechte (Immobilien Fondsanteile)		0.00		0.00
--	--	------	--	------

Realisierte Kursgewinne Kapitalanlagen

a) Andere Forderungen, die auf einen festen Geldbetrag lauten	0.00		736.00	
b) Kollektive Kapitalanlagen	85.87		0.00	
c) Eigenkapitalbeteiligungen	<u>0.00</u>		<u>0.00</u>	
Total realisierte Kursgewinne Kapitalanlagen		85.87		736.00

Nicht realisierte Kursgewinne Kapitalanlagen

a) Andere Forderungen, die auf einen festen Geldbetrag lauten	637.65		37'159.05	
b) Kollektive Kapitalanlagen	82'153.97		173'183.75	
c) Eigenkapitalbeteiligungen	<u>0.00</u>		<u>0.00</u>	
Total nicht realisierte Kursgewinne Kapitalanlagen		<u>82'791.62</u>		<u>210'342.80</u>

Total Ertrag aus Kapitalanlagen		<u>113'835.09</u>		<u>240'984.23</u>
---------------------------------	--	-------------------	--	-------------------

Aufwand aus Kapitalanlagen

Realisierte Kursverluste Kapitalanlagen

a) Andere Forderungen, die auf einen festen Geldbetrag lauten	0.00		0.00	
b) Kollektive Kapitalanlagen	2'374.00		0.00	
c) Eigenkapitalbeteiligungen	<u>0.00</u>		<u>0.00</u>	
Total realisierte Kursverluste Kapitalanlagen		2'374.00		0.00

Nicht realisierte Kursverluste Kapitalanlagen

a) Andere Forderungen, die auf einen festen Geldbetrag lauten	16'253.33		2'658.10	
b) Kollektive Kapitalanlagen	0.00		0.00	
c) Eigenkapitalbeteiligungen	<u>0.00</u>		<u>0.00</u>	
Total nicht realisierte Kursverluste Kapitalanlagen		16'253.33		2'658.10

Depotgebühren Valiant Bank		3'354.10		3'916.30
----------------------------	--	----------	--	----------

Vertriebsentschädigungen		-82.77		-79.12
--------------------------	--	--------	--	--------

Gebühren Wertschriftenkäufe und -verkäufe		<u>0.00</u>		<u>0.35</u>
---	--	-------------	--	-------------

Total Aufwand aus Kapitalanlagen		<u>21'898.66</u>		<u>6'495.63</u>
----------------------------------	--	------------------	--	-----------------

2.2.2 Entschädigungen der Geschäftsleitung und des Vorstands

Geschäftsleitung

Die Geschäftsstelle der GKK Bern arbeitet zu einem pauschalen Stundenansatz von CHF 98.00 pro Stunde auf Rechnung. Darin inbegriffen sind die Arbeitsentschädigung, Sozialversicherungen und Personalnebenkosten, die Kosten für Aus- und Weiterbildung der im Sekretariat tätigen Mitarbeiter/innen, die Kosten für die Geschäftsräumlichkeiten der Geschäftsstelle und deren Unterhalt (Reinigung, Reparaturen, etc.) sowie die Nebenkosten, die Kosten für die Archivräume und Nebenräumlichkeiten (Sitzungsraum, sanitäre Anlagen, etc.), die Investitions- und Unterhaltskosten für die Infrastruktur (Mobiliar, EDV, Telefonanlage, Internetzugänge, Frankiermaschine für Postporti, Drucker, Software, etc.) sowie deren Ersatz und Amortisation, Sach- und Haftpflichtversicherungen und weitere Betriebskosten. Die Jahresentschädigung des Geschäftsführers und einzigen Mitgliedes der Geschäftsleitung beträgt dabei CHF 35'000.00. Dieser Betrag stellt somit den Gesamtbetrag der Entschädigungen an die Geschäftsleitung wie auch den Höchstbetrag bzw. höchste Einzelbetrag an ein Geschäftsleitungsmitglied dar.

Vorstand (Verwaltungsorgan)

In der Position „Vorstand, Gesellschafterversammlung“ sind einerseits die Kosten zur Durchführung der Gesellschafterversammlung und eines jährlichen Vorstandsanlasses, andererseits die Spesen- und Arbeitsentschädigungen für das Verwaltungsorgan enthalten. Das Spesen- und Entschädigungssystem sieht eine Pauschalentschädigung von CHF 150.00 für jedes Vorstandsmitglied pro Sitzung vor. Es werden zwei Vorstandssitzungen pro Jahr durchgeführt. Der Präsident erhält pro Jahr eine zusätzliche Entschädigung von CHF 750.00.

Der Gesamtbetrag der Entschädigungen des Verwaltungsorgans 2025 betrug CHF 2'550.00.

2.3 Geldflussrechnung per 31.12.2025

	2025	2024	Geldfluss	Vorjahres- vergleich
Berechnung Veränderung der Finanzmittel				
Bankguthaben	196'928.72	329'530.82	-132'602.10	-463'869.09
Veränderung der Finanzmittel			-132'602.10	-463'869.09
Jahresergebnis			-436'929.10	-377'409.07
Abschreibungen/Zuschreibungen				
Kapitalanlagen				
Kursgewinne realisiert			-85.87	-736.00
Kursgewinne nicht realisiert			-82'791.62	-210'342.80
Kursverluste realisiert			2'374.00	0.00
Kursverluste nicht realisiert			16'253.33	2'658.10
Abschreibungen/Zuschreibungen				
Immaterielle Werte				
Software			20'000.00	0.00
Veränderung Rückstellungen				
Versicherungstechnische Rückstellungen	10'030.00	8'435.00	1'595.00	-3'505.00
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	3'000.00	3'000.00	0.00	0.00
Veränderung				
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'076.33	6'649.58	4'573.25	-3'155.13
Forderungen	92'581.40	78'865.45	-13'715.95	-18'751.00
Verbindlichkeiten	197'636.57	130'961.31	66'675.26	-15'696.69
Passive Rechnungsabgrenzungen	17'000.00	17'000.00	0.00	2'800.00
Geldfluss aus Betriebstätigkeit			-422'051.70	-624'137.59
Investitionen und Deinvestitionen				
Kapitalanlagen				
Wertschriftenkäufe			-11'237.00	-2'639.85
Wertschriftenverkäufe			400'686.60	162'908.35
Investitionen und Deinvestitionen				
Immaterielle Werte				
Software			-100'000.00	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			289'449.60	160'268.50
<u>ZUSAMMENFASSUNG</u>				
Geldfluss aus Betriebstätigkeit			-422'051.70	-624'137.59
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			289'449.60	160'268.50
			-132'602.10	-463'869.09

2.4 Eigenkapitalnachweis per 31.12.2025

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
<u>Kapital</u>		
Bestand am 1. Januar	272'075.36	272'075.36
Verwendung aus Jahresergebnis	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Bestand am 31. Dezember	<u>272'075.36</u>	<u>272'075.36</u>
<u>Gewinnreserven (Reserven KVG)</u>		
Bestand am 1. Januar	2'332'069.39	2'709'478.46
Verwendung aus Jahresergebnis	<u>-436'929.10</u>	<u>-377'409.07</u>
Bestand am 31. Dezember	<u>1'895'140.29</u>	<u>2'332'069.39</u>
<u>Rekapitulation Kapital und Gewinnreserven</u>		
Gesamtes Eigenkapital am 1. Januar	2'604'144.75	2'981'553.82
Verwendungen aus Jahresergebnis	<u>-436'929.10</u>	<u>-377'409.07</u>
Gesamtes Eigenkapital am 31. Dezember	<u>2'167'215.65</u>	<u>2'604'144.75</u>
<u>Verwendung Jahresergebnis</u>		
Verwendung aus Kapital	0.00	0.00
Verwendung aus Gewinnreserven (Reserven KVG)	<u>-436'929.10</u>	<u>-377'409.07</u>
Jahresergebnis	<u>-436'929.10</u>	<u>-377'409.07</u>

2.5 Verwendung des Bilanzgewinns, Prämien 2026/27

Gemäss dem Antrag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns 2025, soll das Ergebnis von - CHF 436'929.10 auf die neue Rechnung vorgetragen werden. Der Verlust setzt sich dabei aus CHF 91'746.49 aus Finanzanlagen sowie - CHF 528'675.53 aus dem operativen Geschäft zusammen.

Der Vorstand der GKK-Bern beschloss trotz dieses erneut negativen Ergebnisses an seiner Sitzung vom 05.03.2026, der Mitgliederversammlung vom 19.05.2026 zu empfehlen, die Prämiensätze des Jahres 2026 auf das Jahr 2027 nicht zu erhöhen, da er im Vergleich zum Versicherungsjahr 2025 von einem geringeren Leistungsumfang für die Jahre 2026 und 2027 ausgeht:

80% Taggeldleistungen

Wartefrist	Prämiensatz 2026	Prämiensatz 2027
1/2 Tag	3.85 %	3.85 %
7 Tage	3.08 %	3.08 %
14 Tage	2.07 %	2.07 %
30 Tage	1.41 %	1.41 %
60 Tage	1.27 %	1.27 %
90 Tage	1.16 %	1.16 %

90% Taggeldleistungen

Wartefrist	Prämiensatz 2026	Prämiensatz 2027
1/2 Tag	4.31 %	4.31 %
7 Tage	3.44 %	3.44 %
14 Tage	2.31 %	2.31 %
30 Tage	1.56 %	1.56 %
60 Tage	1.41 %	1.41 %
90 Tage	1.29 %	1.29 %

Änderungen in der Ertragslage der GKK-Bern sind in den kommenden Jahren weiterhin genau zu beobachten, um allenfalls notwendigen Anpassungsbedarf in Bezug auf die Prämien frühzeitig zu erkennen.

2.6 Anhang

1. Einleitung

Die Gewerbliche Krankenkasse Bern (GKK Bern) ist als Verein konstituiert und eine reine Krankentaggeldversicherung nach KVG und ist nur in diesem Segment tätig. Die Bilanzsumme liegt bei rund CHF 2.39 Mio., der Umsatz mit Prämien und übrigen betrieblichen Erträgen unter CHF 2 Mio. p.a. Die Geschäftstätigkeit wird durch eine Drittorganisation, KMU Stadt Bern - Gewerbeverband an der Neuen-gasse 20 in Bern im Mandatsverhältnis ausgeführt.

Die GKK Bern beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Aufgrund der Bestimmungen der Aufsichtsbehörde werden jedoch von den gesamten Geschäftsführungs- und Infrastrukturkosten zwei Drittel als Personalaufwand ausgewiesen. Die Revisionsstelle hat die Darstellung als sachgemäss und korrekt beurteilt.

Die Gewerbliche Krankenkasse Bern ist, gemäss Bestätigung der Steuerverwaltung des Kantons Bern vom 7. Mai 2010, von der Steuerpflicht befreit.

2. Erläuterungen Bewertungsgrundlagen und Bewertungsgrundsätze

2.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung 2025 wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk dargestellt und entspricht dem Schweizerischen Gesetz und den zugehörigen Verordnungen. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

2.2. Anwendung von Swiss GAAP FER und Richtlinien EDI

Die Bestimmungen von Swiss GAAP FER und die Vorgaben in den Richtlinien des eidgenössischen Departements des Inneren (EDI) zur Rechnungslegung in der sozialen Krankenversicherung und zum aufsichtsrechtlichen Abschluss werden berücksichtigt.

2.3. Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Erfolgt die Folgebewertung von Aktiven bzw. Verbindlichkeiten nicht zu historischen Werten (bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten), sondern zu aktuellen Werten, wird bei normalem Geschäftsverlauf der Tageswert bzw. Nutzwert herangezogen.

a) Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten gemäss der Hausbank Valiant Bank AG Bern und der durch die Bank vorgenommenen Depotverwaltung. Die Zusammenstellung des Portfolios entspricht den gesetzlichen Vorgaben und dem Anlage-reglement der GKK Bern. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst. Unter einem aktuellen Wert werden grundsätzlich öffentlich notierte Marktwerte verstanden.

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen. Die GKK Bern setzt keine derivativen Finanzinstrumente ein.

b) Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen.

c) Rechnungsabgrenzungen

Diese Positionen beinhalten Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Forderungen (aktive Rechnungsabgrenzungen), bzw. Verbindlichkeiten (passive Rechnungsabgrenzungen).

d) Forderungen

Die Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert und betriebswirtschaftliche Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

e) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Bankguthaben aus operativer Geschäftstätigkeit. Diese sind zu aktuellen Werten (Tageswerte) bewertet.

f) Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen umfassen Schadenereignisse (Krankheitsfälle mit folgender Arbeitsunfähigkeit), welche zum Zeitpunkt des Abschlusses der definitiven Jahresrechnung noch nicht gemeldet oder gemeldet aber noch nicht abgerechnet sind. Die Höhe der Rückstellungen für zum Zeitpunkt des Abschlusses der definitiven Jahresrechnung noch nicht gemeldete Schadenfälle wird bei der GKK Bern aufgrund von Erfahrungszahlen geschätzt („best estimate“). Dabei wird von der Annahme ausgegangen, dass sich der Anfall betreffender Fälle im Rahmen der letzten fünf Vorjahre bewegt. Die entsprechenden Werte werden der Fallstatistik der GKK Bern entnommen, indem Krankheitsfälle des Vorjahres, welche ein Meldedatum nach dem 1. März des Versicherungsjahres aufweisen extrahiert und anschliessend summiert werden. Bei stabilem Versichertenbestand, welcher in der Situation der GKK Bern durch die Verbindung von Mitgliedern und versicherten Betrieben regelmässig und latent in hohem Masse vorhanden ist, wird das arithmetische Mittel der betreffenden Beträge eruiert und gerundet als versicherungstechnische Rückstellung verbucht.

g) Eigenkapital

Das Eigenkapital und die Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren.

Die Kapitalanlagen wurden unverändert zum Marktwert („fair value“) bewertet. Die Reserven des Eigenkapitals werden nach einer pauschalen Methode gebildet und reichen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken aus. Es besteht keine Rückversicherung.

3. Risikomanagement und interne Kontrolle

Die GKK Bern ist den folgenden Risiken ausgesetzt:

- **Anlagerisiko**
Die Kapitalanlagen der GKK Bern sind Marktrisiken (Zins-, Kurs- und Währungsrisiken) ausgesetzt.
- **Geschäftsrisiko**
Das Ergebnis der GKK Bern wird durch die Versichertenstruktur sowie durch die daraus resultierenden versicherungstechnischen Risiken massgeblich beeinflusst.
- **Geschäftsumfeldrisiken**
Die GKK Bern befindet sich in einem regulierten Umfeld, welches stark abhängig von den gesetzlichen Entwicklungen und den Vorschriften durch die entsprechenden Behörden ist. Diese können einen massgeblichen Einfluss sowohl auf die Prämien als auch auf die Leistungsseite haben. Die Risiken sind damit direkt mit dem Geschäftsrisiko verbunden.
- **Operationelle Risiken**
Diese Risiken umfassen die Informationssicherheit, die Personalrisiken, Rechtsrisiken und die Geschäftsprozesse (siehe IKS).

Der Umfang der GKK Bern ist derart überschaubar, dass ein einfaches Risikomanagement (IKS), welches auf die obigen Risiken ausgerichtet ist, zur Beherrschung derselben ausreicht. Die identifizierten Risiken werden periodisch überprüft und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen beurteilt. Der Vorstand beschliesst entsprechende Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung entsprechender Risiken. Die selbst getragenen Risiken werden von der Geschäftsführung überwacht. Im abgelaufenen Geschäftsjahr veränderte sich die Risikolage durch eine deutliche Zunahme der Krankheitsfälle und -dauern in Relation zu den Prämieneträgen. Dieser Situation ist besonderes Augenmerk zu widmen. Daneben hat der Vorstand keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der GKK Bern führen könnten.

4. Segmenterfolgsrechnung

Wie unter Ziffer 1 erwähnt, ist die Gewerbliche Krankenkasse Bern (GKK Bern) eine reine Krankentaggeldversicherung nach KVG und ist nur in diesem Segment tätig. Die Erstellung einer Segmenterfolgsrechnung ist damit obsolet.

5. Erläuterungen zur Bilanz

5.1 Kapitalanlagen

Die Anschaffungen und Veräusserungen von Kapitalanlagen werden im Auftrag der Geschäftsleitung, unter Berücksichtigung des gültigen Anlagereglements der GKK Bern, durch die Valiant Bank AG Bern getätigt. Einzelne Titel können per Bilanzstichtag die Einzelbegrenzung pro Schuldner überschreiten. Allfällige Massnahmen werden infolgedessen durch die Geschäftsleitung ergriffen. Die Bonität dieser Schuldner wird jedoch als gut erachtet, sodass kurzfristig keine Änderung im Portfolio oder der Anlagestrategie geplant ist.

5.2 Sachanlagen

Die GKK Bern verfügt über keine Sachanlagen.

5.3 Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Forderungen und Verbindlichkeiten der GKK Bern sind in der Bilanz offengelegt.

5.4 Rückstellungen

Die GKK Bern bildet Rückstellungen für:

- Betriebsmittel
- versicherungstechnische Rückstellungen für nach dem Bilanzstichtag bekannt gewordene, im Zeitpunkt der Erstellung der Jahresrechnung noch nicht abgerechnete Krankheitsfälle
- Rückstellung für Schadenbearbeitungskosten für nach dem Bilanzstichtag bekannt gewordene, im Zeitpunkt der Erstellung der Jahresrechnung noch nicht abgerechnete Krankheitsfälle

Die Rückstellungen sind in der Bilanz offengelegt.

5.5 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen der GKK Bern sind in der Bilanz offengelegt.

5.6 Reserven

Die Reserven der GKK Bern bestehen aus dem Eigenkapital und den Gewinnreserven.

5.7 Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel der GKK Bern sind in der Bilanz offengelegt.

6. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

6.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Die verdienten Prämien der GKK Bern sind in der Erfolgsrechnung offengelegt.

6.2 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

Die ausbezahlten Taggelder sind in der Erfolgsrechnung offengelegt. Die Zunahme an Krankheitsfällen und -dauern hatte in der Berichtsperiode wesentliche Auswirkungen auf das Ergebnis der Jahresrechnung.

6.3 Gliederung des Betriebsaufwandes

Die Gliederung des Betriebsaufwandes ist den faktischen Verhältnissen und der Organisation der GKK Bern angepasst und in der Erfolgsrechnung offengelegt. Die operative Geschäftstätigkeit der GKK Bern wird durch die Drittorganisation Gewerbeverband KMU Stadt Bern im Mandatsverhältnis

ausgeführt. Der ausgewiesene Personalaufwand beträgt zwei Drittel der gesamten Geschäftsführungs- und Infrastrukturkosten. Ein Drittel der angefallenen Kosten wird als Drittleistungen ausgewiesen. Der Ausweis dieser Drittleistungen unter dem Betriebsaufwand wurde von der Revisionsstelle als sachgemäss und korrekt beurteilt.

6.4 Übriger Betrieblicher Ertrag und Aufwand

Übrige betriebliche Erträge und Aufwendungen der GKK Bern sind in der Erfolgsrechnung offengelegt.

6.5 Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen

Die Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen der GKK Bern sind in der Erfolgsrechnung und im Anhang offengelegt.

7. Übrige Angaben

7.1 Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Es bestehen keine verpfändeten Aktiven und nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten.

7.2 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Es wurden keine Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften ausgeführt.

7.3 Eventualforderungen / -verbindlichkeiten

Es sind keine Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten bekannt.

7.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Fertigstellung der vorliegenden Jahresrechnung am 28. Februar 2026 sind keine Ereignisse bekannt geworden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2025 als Ganzes haben könnten.

7.5 Erläuterungen zur Geldflussrechnung

Die Erläuterungen sind aus der detaillierten Geldflussrechnung ersichtlich.

7.6 Erläuterungen zum Eigenkapitalnachweis

Die Erläuterungen sind aus dem detaillierten Eigenkapitalnachweis ersichtlich.

7.7 Honorar der Revisionsstelle

Das ordentliche Honorar der Revisionsstelle betrug im Berichtsjahr exkl. MWST und Spesen CHF 13'749 (Vorjahr CHF 13'799).

8. Diverses

Anlässlich Hauptversammlung vom 6. Mai 2025 wurde die Balmer-Etienne AG Bern als Revisionsstelle in ihrer Wahl für das Geschäftsjahr 2025 gemäss Art. 16b der Statuten der GKK Bern bestätigt

3. Jahres- und Lagebericht des Präsidenten

Einleitende Feststellungen

Wie auch schon mit dem Jahresbericht 2024 festgehalten, stellt die Leitung der GKK Bern nun erneut fest, dass sich der Anfall von Arbeitsunfähigkeiten aufgrund von Krankheit seit dem Ende der Corona-virus-Zeit wesentlich verändert hat. Es ist eine erhebliche und offensichtlich nachhaltige Zunahme von Schadenfällen zu verzeichnen. Zudem sind die durchschnittlichen durch die GKK Bern entschädigten Ausfalltage pro Krankheitsfall von 15.5 (Durchschnitt der Jahre 2018-2022) im Jahr 2023 auf 25.9, im Jahr 2024 auf 31.4 und nun auf gar 34.1 Tage im Jahre 2025 gestiegen.

Lagebericht – Das wirtschaftliche Umfeld, Rückblick und Ausblick

Trotz den verschiedenen sich global auswirkenden Krisen wie insbesondere den geopolitischen Spannungen in der Ukraine und im Nahen Osten und trotz des fragwürdigen, vermeintlich protektionistischen Aktivismus in der grössten Wirtschaftsmacht, wuchs die Weltwirtschaft gemäss dem Internationalen Währungsfonds (IWF) im Berichtsjahr um 3.2%. Der IWF rechnete gegen Ende des Jahres 2025 mit einer moderaten Eintrübung der Konjunkturaussichten für das Jahr 2026 und veranschlagte ein Wachstum von 3.0%. Die beinahe gänzlich fehlende Teuerung und die prognostizierten weiteren Senkungen der Leitzinssätze verbreiteten allgemein trotzdem eine relativ zuversichtliche Stimmung, obschon das globale Umfeld von namhaften Unsicherheiten geprägt war. Die Bauinvestitionen sanken im Berichtsjahr um 0.5%, nachdem sie im Vorjahr um 2.2% angestiegen waren. Für das Jahr 2026 wird von einem erneuten Wachstum um 1.8% ausgegangen.

An den Finanzmärkten wirkten sich die volatilen Preise für Rohstoffe und die mannigfaltigen Turbulenzen, denen die Wirtschaft ausgesetzt war, letztlich kaum aus. Das Börsenjahr 2025 schloss in der Folge wie bereits im Vorjahr überdurchschnittlich gut ab. Der Dow Jones stieg um 12.97%, der technologielastige NASDAQ gewann 20.17% und selbst der DAX aus dem kriselnden Deutschland legte um 23.01% zu. Durch die Entwicklungen an den Finanzmärkten im Berichtsjahr, erzielte die GKK Bern (nicht realisierte) Kursgewinne auf ihren Anlagen von rund TCHF 65. Unsere Anlagestrategie bewährt sich weiterhin und die Risiken scheinen beherrschbar zu bleiben.

Lagebericht – Die GKK Bern, Rückblick und Ausblick

Ob unsere Kasse im Versicherungsgeschäft ein ausgeglichenes Ergebnis aufweisen kann, hängt von der Entwicklung unserer Kapitalanlagen, von den Prämieneträgen und vom Anfall der Krankheitsfälle ab. Nach dem Jahr 2024 zeigte sich nun auch das Berichtsjahr als bedeutend krankheitsintensiver als vorangegangene Jahre, was sich auf die Ertragslage des Gesamtjahres deutlich negativ auswirkte. Die Prämieneträge beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 1'724'344.80 (um rund TCHF 283 höher als im Vorjahr). Die im Vorjahr angefallenen 14'171 Krankheitstage kamen im 2025 auf 15'618 Tage zu stehen, dies bei 1'337 Versicherten, wovon 279 Frauen und 1'058 Männer waren. Die Ausgaben für Versicherungsleistungen stiegen um rund TCHF 177 gegenüber dem Vorjahr auf CHF 2'030'407.85. Aus dem operativen Geschäft erwuchs der GKK Bern 2025 ein Bruttoverlust von CHF -528'675.53. Die Wertschriften trugen ein positives Ergebnis von CHF 91'746.43 dazu bei, womit der Jahresverlust auf CHF -436'929.10 zu liegen kam (CHF -377'409.07 im Vorjahr). Die Reserven und das Eigenkapital der GKK Bern lagen per 31.12.2025 bei CHF 2'167'215.65.

Trotzdem werden die gesetzlichen Minimalvorschriften an die Risikoabsicherung der GKK Bern gemäss der Beurteilung unserer Vereinsfinanzen mittels KVG-Solvenztest unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses immer noch erfüllt. Der Vorstand kann seiner Strategie einer wirtschaftlich agierenden und unabhängigen Taggeldversicherung entsprechend weiterhin folgen und wird auf eine Absicherung

durch einen Rückversicherer auch in der nächsten Zukunft verzichten können. Auch vor dem Hintergrund des nachhaltig erhöhten Aufkommens von Arbeitsunfähigkeiten, verzichtet der Vorstand für das Jahr 2027 auf eine erneute Erhöhung der Prämien, nicht zuletzt, weil der Start des aktuellen Jahres auf einen etwas reduzierten Leistungsumfang hinweist.

Im Berichtsjahr haben wir uns intensiv mit dem Ersatz unserer operativen Verwaltungssoftware beschäftigt. Diese ist mittlerweile eingeführt. Zeitgemässe digitale Lösungen für unsere Mitglieder werden von nun an schrittweise umgesetzt, auch solche, um unsere Prozesse zu automatisieren. Im Rahmen einer Zwischenrevision durch die Kontrollstelle wurde unser Risikomanagement-System einer Prüfung unterzogen und für angemessen sowie geeignet befunden. Ferner hatten wir uns mit der Erneuerung der Reporting-Plattform des Bundesamts für Gesundheit auseinanderzusetzen und im laufenden Jahr steht eine Anpassung des amtlich festgelegten Kontenplans an. Am 01.05.2026 wird der Geschäftsbericht 2025 der Gewerblichen Krankenkasse Bern publiziert, der allen Interessierten zur Verfügung steht und auf der Webseite der GKK Bern (www.gkk-bern.ch) eingesehen werden kann.

Insgesamt darf, trotz der angespannten Ertragslage, eine Normalisierung des Geschäfts der Gewerblichen Krankenkasse Bern erwartet werden. Die finanzielle Lage der GKK Bern, unter Berücksichtigung der angemessenen Reservesituation, zeigt sich desweitem stabil und es darf, trotz den letztjährigen Verlusten, mit verhaltener Gelassenheit auf die weiteren Entwicklungen geblickt werden.

Auf der Geschäftsstelle konnten die Tagesgeschäfte im Berichtsjahr ohne Ungereimtheiten erledigt werden. Der Vorstand tagte zwei Mal, nahm sich den anfallenden Herausforderungen an und konnte die anstehenden Entscheidungen aus einer annehmbaren Position heraus sorgfältig abwägen und mit Augenmass treffen.

Abschliessend danke ich allen Mitgliedern für das Vertrauen in unsere Organisation und meinen Vorstandskollegen sowie der Geschäftsstelle für die angenehme und aktive Zusammenarbeit.

Der Präsident
Hanspeter Liebi



Im April 2026

4. Bericht der internen Revisoren



Neuengasse 20, Postfach, 3001 Bern
Telefon 031 310 11 11 gkk@smgv-regionbern.ch
www.gkk-bern.ch

REVISORENBERICHT 2025

Die beiden sachkundigen Unterzeichnenden haben heute die Jahresrechnung mit Bilanz per 31.12.2025 der Gewerblichen Krankenkasse Bern geprüft sowie objektive, unabhängige und risikoorientierte Prüfungen der Prozesse und Strukturen der GKK Bern durchgeführt. Die Prüfungen wurden mit der erforderlichen beruflichen Sorgfalt vorgenommen. Geprüft wurden im Konkreten die Organisation, die Strategieumsetzung, die Umsetzung der Risikobehandlung gemäss dem Internen Kontrollsystem IKS der GKK Bern und die Durchführung der operativen Prozesse. Die Revisoren konnten feststellen, dass die GKK Bern über eine zweckmässige, effektive Organisation und ein wirksames internes Kontrollsystem zur Überwachung der Geschäftstätigkeit verfügt, welche der Grösse und der Komplexität der GKK Bern angepasst sind und ferner, dass die strategischen Vorgaben des Vorstands durch die Geschäftsstelle umgesetzt werden. Die internen Revisoren haben sich durch den Geschäftsführer Leonhard Sitter über den Geschäftsverlauf informieren lassen und stichprobenweise Kontrollen durchgeführt. Auf alle Fragen wurde erschöpfend Auskunft erteilt. Dabei wurde die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen in allen wesentlichen Belangen als korrekt und vollständig befunden.

Die gesetzlich vorgeschriebene ordentliche Revision sowie die Prüfung der aufsichtsrechtlichen Jahresrechnung wurden durch die Treuhandfirma Balmer-Etienne AG Bern vorgenommen und ohne Beanstandungen oder Einschränkungen abgeschlossen.

Zuhanden der Hauptversammlung der Gewerblichen Krankenkasse Bern vom 19. Mai 2026 wird beantragt die Rechnung, die Geschäftsplanung und -umsetzung durch den Vorstand und die Geschäftsstelle zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Décharge zu erteilen.

Bern, 31. März 2026

Die internen Revisoren:

Christoph Tanner

(Unterschrift)

Peter Kohler

(Unterschrift)

Verein Krankentaggeldversicherung für
Berner KMU Bern – Gewerbliche Krankenkasse

 Vom Bund anerkannte Krankenkasse



5. Bericht der externen statutarischen Revisionsstelle

**Balmer
Etienne**

Balmer-Etienne AG Bern
Effingerstrasse 77
3008 Bern
Telefon +41 31 336 14 14

info@balmer-etienne.ch
balmer-etienne.ch

Bericht der Revisionsstelle

an die Mitgliederversammlung des

Verein Krankentaggeldversicherung für Berner KMU Bern –
Gewerbliche Krankenkasse, Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung des Vereins Krankentaggeldversicherung für Berner KMU Bern – Gewerbliche Krankenkasse (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft sowie deren Ertragslage und Cash-flows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.



EXPERT Suisse zertifiziertes
Unternehmen



Business Partner
von Crowe Global

TREUHAND · PRÜFUNG · BERATUNG



Bericht der Revisionsstelle
Seite 2/3 - Balmer-Etienne AG Bern - 22. April 2026

**Balmer
Etienne**

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Jahresrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

TREUHAND · PRÜFUNG · BERATUNG

Bericht der Revisionsstelle
Seite 3/3 - Balmer-Etienne AG Bern - 22. April 2026

**Balmer
Etienne**

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 22. April 2026
fco/swe/fzi

Balmer-Etienne AG Bern



Fabrizio Conoscenti
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Stefanie Weiss-Schmocker
Dipl. Wirtschaftsprüferin
Zugelassene Revisionsexpertin

Jahresrechnung 2025

TREUHAND · PRÜFUNG · BERATUNG